

Team-Schulungen und Reflexions-Nachbesprechungen



Ablaufbeschreibung der 4-stündigen Team-Schulungen und der zugehörigen 1,5-stündigen Reflexions-Nachbesprechungen
 Durchzuführen von Umweltbildungszentren und Multiplikator_innen
 Zielgruppe: Lehrkräfte einer Schule



I Team-Schulungen

Kennenlernen der Lernwerkstatt-Themen im Team

In Form von Team-Schulungen mit Durchführungen in den Klassen lernen die Lehrer_innen der beteiligten Schulen die von Ihnen ausgewählten Lernwerkstätten unter dem Roten Faden Globale Gerechtigkeit kennen. Je Schule erfolgt eine zweimalige Durchführung je Lernwerkstattthema, sodass die Lehrkräfte die Themen und Inhalte in Teams erproben können.

In den jeweiligen Lernwerkstattmaterialien finden Sie die Beschreibungen über Ablauf, Materialbedarf und Organisationsfragen zur Durchführung der Team-Schulungen.

Die Durchführung der Team-Schulungen werden in Form des nachfolgenden Protokollbogens I festgehalten.

II Reflexions-Nachbesprechungen

Kennenlernen der Lernwerkstatt-Themen im Team

Jeweils nach Durchführung einer jeden zweimalig durchgeführten Team-Schulung werden die kennen gelernten Elemente, Inhalte und Methoden der Lernwerkstätten in einem 1,5-stündigen Nachbesprechungstermin gemeinsam mit den Lehrkräften reflektiert. Eingegangen wird dabei auf Themen und Inhalte der Lehrerfortbildung und den Roten Faden Globale Gerechtigkeit. Zudem werden die Themen der Stationen noch einmal an Hand der für Grundschüler_innen gut kommunizierbaren Kurzformel „Genug für alle, für immer“ beleuchtet.

Die Reflektion beinhaltet die folgenden drei Bereiche:

Vertiefen der Inhalte

- Themen der Lernwerkstatt werden aufgegriffen, damit die Lehrer_innen die Möglichkeit haben, ihr Hintergrundwissen zu vertiefen. Fragen zu den Stationen und ihren Inhalten werden geklärt. Bezüge der Lernwerkstatt-Inhalte zu den Sustainable Development Goals können besprochen werden. Das unterschiedliche Fachwissen der Kolleg_innen und der Multiplikator_innen kann hier einfließen.

Bezüge zum Curriculum

- Die Bezüge zum Hessischen Kerncurriculum und dem Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung werden anhand der Materialien aus der Lernwerkstatt diskutiert. Ideen werden erarbeitet, wie die kennen gelernten Elemente künftig in der Schule weitergeführt werden können. Hier besteht die Möglichkeit, den Stand der Curriculum-Arbeit an der Schule zu besprechen und darauf aufbauend erste Überlegungen anzustellen, wie die neuen Themen in Zukunft dort integriert werden. Dies kann bei der Curriculum-Beratung zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen und konkretisiert werden.

Pädagogisch-didaktische Herausforderung

- Es wird Zeit und Raum für eine kritische Reflexion der Inhalte in Bezug auf z.B. Stereotypen oder den Beutelsbacher Konsens gegeben. „Kinder können wichtige Kompetenzen nur erwerben, wenn sie die Wirklichkeit besser durchschauen und bewältigen lernen. Sich in die Rolle von Kindern in ganz anderen Lebensverhältnissen hineinzuversetzen, soll nicht nur Bewunderung oder Mitempfinden auslösen, sondern zum Verständnis der eigenen Lebenswelt, zur Offenheit gegenüber sozialer und kultureller Vielfalt und zur Entwicklung eigener Maßstäbe beitragen. Es geht dabei im Vorschul- und Grundschulalter weder um die Herausstellung noch um die Vermeidung von Kontrasten (Wohnverhältnisse, Ernährung, Bedrohung durch Armut und Krieg), sondern um eine nachvollziehende Beschäftigung mit den Wahrnehmungen von Kindern in anderen Lebensverhältnissen. Probleme dürfen dabei nicht unlösbar im Raum stehen bleiben, es muss von und mit den Kindern nach Lösungen gesucht werden.“ (Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung, S.75f).



III Vorbereitung der Reflexions-Nachbesprechungen

Organisatorisches

Folgende Arbeitsschritte dienen demjenigen, der die Reflexions-Nachbesprechung mit dem beteiligten Lehrer_innen-Team durchführen möchte, als Vorbereitung.

- Termin nach der je Lernwerkstatt zweimaligen Durchführung der Team-Schulung festlegen
- Teilnehmerzahl klären

Material

Folgende Materialien werden zur Durchführung der Reflexions-Nachbesprechungen benötigt und müssen zum vereinbarten Termin mitgebracht werden.

Tabelle: Je Durchführung einer Reflexions-Nachbesprechung benötigtes Material

Was wird benötigt?	Menge	Bezugsquelle	Zu erledigen
Moderationskoffer mit Moderationskarten*	1	z.B. memo	mitbringen
Pinnwand; alternativ Flipchart oder Tafel	1-2	/	Von Schule organisieren lassen
Material aus der entsprechenden Lernwerkstatt	Siehe Lernwerkstätten	Siehe Lernwerkstätten	mitbringen

Dokumentation der Durchführungen und Ergebnisse

Die Durchführungen der Team-Schulungen werden mit nachfolgendem Protokollbogen I dokumentiert.

Die Durchführung der Reflexions-Nachbesprechung wird mit dem Protokollbogen II und einer Teilnehmerliste dokumentiert.

Die Ergebnisse der Reflexions-Nachbesprechung werden anhand der im Protokollbogen II genannten Leitfragen festgehalten. Die Ergebnissicherung kann entweder schriftlich erfolgen oder in Form eines Fotoprotokolls. Für letzteres können die Arbeitsergebnisse abfotografiert und zusammenfassend in eine Word-Datei übertragen werden.



Protokollbogen I – Team-Schulung

Durchführendes Zentrum:	
Schule:	
Termin (Datum, Uhrzeit, Dauer):	
Thema:	
1. oder 2. Durchführung:	
Teilnehmende Lehrkräfte:	
Anzahl der Schüler:	



Protokollbogen II – Reflexions-Nachbesprechung

Projekträger und Projektpartner	Kultusministerium Hessen (Projekträger), Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V. (Projektpartner)
Durchführendes Zentrum:	
Schule:	
Termin (Datum, Uhrzeit, Dauer):	
Thema:	
Teilnehmende Lehrkräfte:	

Unterschriftenliste der teilnehmenden Lehrkräfte

Lfd. Nr.	Vorname Nachname (Pflichtangabe)	Funktion (Klassenlehrer, Lehrkraft Fach XY, Schulleiter, ...)	Unterschrift (Pflichtangabe)*

*Mit der Unterschrift wird die Veranstaltungsteilnahme bescheinigt.

Unterschrift des Multiplikators, der die Team-Schulung und die dazugehörige Reflexions-Nachbesprechung durchgeführt hat:



Ergebnisse der Reflexions-Nachbesprechung

<p>Vertiefen der Inhalte</p>	<p>Welche Themen der Lernwerkstatt haben bei den Lehrkräften besonderes Interesse an einer weiteren Bearbeitung geweckt? Was war ihr Highlight des Tages? Bzw. was ist ihnen am eindrucklichsten im Gedächtnis geblieben?</p> <p>Welche Themen der Lernwerkstatt wurden vertieft?</p> <p>Anmerkungen (Besonderheiten, Schwierigkeiten, Erfolge):</p> <p>Weitere besprochene Aspekte:</p>
<p>Bezüge zum Curriculum</p>	<p>Wo sehen die Lehrkräfte Anknüpfungspunkte zu ihrer täglichen Arbeit?</p> <p>Hat ihnen die Verortung im Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung weitergeholfen? In wie fern?</p> <p>Welche Ideen gibt es, die kennen gelernten Themen künftig in der Schule weiterzuführen? Gibt es erste Überlegungen, wie die Themen künftig im Curriculum integriert werden könnten?</p> <p>Weitere besprochene Aspekte:</p>
<p>Pädagogisch-didaktische Herausforderungen</p>	<p>Welche Themen/Inhalte könnten fächerverbindend mit Kollegen anderer Fachrichtungen behandelt werden, um die Perspektivenvielfalt auf die Themen zu erhöhen?</p> <p>Welche besonderen pädagogisch-didaktischen Herausforderungen stellen die Lehrkräfte fest?</p> <p>Weitere besprochener Aspekte:</p>